

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

N<sup>o</sup> 91. Neuenbürg, Samstag den 16. November 1850.

Dieses Blatt erscheint je Mittwochs und Samstags. Preis halbjährlich hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

## Amtliches.

### Neuenbürg. Die Umlage des Amtschadens betreffend.

Nach dem Beschluß der Amtsversammlung vom 26. Juli d. J. und dem Erlaß der Kgl. Kreisregierung vom 7. September d. J. ist für das Etatsjahr 18<sup>50/51</sup> in dem hiesigen Bezirk eine Amtschadens-Summe von 4500 fl. zur Umlage zu bringen. Da indessen die Katastrirung der nach dem Gesez vom 18. Juni 1849 neu zur Körperschafts-Steuerung zu ziehenden Gegenstände noch längere Zeit dauern wird, so hat die Amtsversammlung ferner beschlossen, den Amtschaden von 18<sup>50/51</sup> einstweilen (wie denjenigen von 18<sup>49/50</sup>) nur auf diejenigen Gegenstände umlegen zu lassen, welche zur Staats-Steuer beitragen, vorbehältlich der Nachholung des Betreffs von den neu zu kommenden Gegenständen u. c., ganz so, wie es von 18<sup>49/50</sup> behandelt wurde; s. Enzthäler 1850 Nro. 5 S. 17. 3ffr. 1. 2. a. h. 3. Es betrifft hienach auf den Gulden Staatssteuer-Betrag 17, <sup>12</sup>/<sub>100</sub> fr. Nachdem die Umlage vollzogen worden, wird wie folgt, den Ortsbehörden das Ergebniß derselben zum Zweck der Unter-Ausbeilung auf die einzelnen Steuerpflichtigen, des Einzugs und der Nachweisung in den Rechnungen mitgetheilt.

Den 12. November 1850.

K. Oberamt. Baur.

An vorgenanntem Amtschaden hat beizutragen die Gemeinde:

Arnbach 114 fl. 10 fr. Weinberg 43 fl. 13 fr.  
Bernbach 91 fl. 8 fr. Biefselsberg 69 fl. 25 fr.  
Birkenfeld 276 fl. 42 fr. Calmbach 253 fl. 20 fr.  
Conweiler 133 fl. 37 fr. Dennach 56 fl. 14 fr.  
Dobel 94 fl. 58 fr. Engelsbrand 97 fl. Enz-  
flösterle 23 fl. 31 fr. Feldrennach 199 fl. 44 fr.  
Gräfenhausen 409 fl. 16 fr. Grunbach 78 fl.  
53 fr. Herrenalb 176 fl. 10 fr. Höfen 115 fl.  
59 fr. Igelstöck 61 fl. 15 fr. Kapfenhardt  
56 fl. 8 fr. Langenbrand 84 fl. 39 fr. Loff-  
fenau 266 fl. 5 fr. Maisenbach 61 fl. 8 fr.

Neuenbürg 334 fl. 39 fr. Neusaz 45 fl. 51 fr.  
Oberlengenhardt 60 fl. 9 fr. Oberniebelsbach  
70 fl. 20 fr. Ottenhausen 176 fl. 10 fr. Ro-  
thensohl 44 fl. 28 fr. Rudmersbach 32 fl. 33 fr.  
Salmbach 39 fl. 20 fr. Schömberg 97 fl. 46 fr.  
Schwann 138 fl. 46 fr. Schwarzenberg 51 fl.  
4 fr. Unterlengenhardt 34 fl. 9 fr. Unternie-  
belsbach 65 fl. 11 fr. Waldrennach 51 fl. 22 fr.  
Wildbad 495 fl. 37 fr. — Summe 4,500 fl.

Zur Beurkundung

Oberamtspfleger Fischer.

Neuenbürg.

### Die Steuerlieferung zur Amtspflege betreffend.

Außer den Rückständen an den Staats- und Körperschafts-Steuern bis letzten August d. J. — Enzth. Nro. 59 — und an der halben Brand-Steuer pro 15. Sept. d. J. — Enzth. Nro. 77 — welche heute Behufs weiterer Verfügung dem K. Oberamt angezeigt worden sind, werden die Gemeinden an verfallenen Staats- und Körperschafts-Steuern bis 31. Dez. d. J. weiter Folgendes schuldig, und zwar: Arnbach 177 fl., Weinberg 70 fl., Bernbach 153 fl., Biefselsberg 105 fl., Birkenfeld 415 fl., Calmbach 390 fl., Conweiler 223 fl., Dennach 96 fl., Dobel 148 fl., Engelsbrand 156 fl., Enzflösterle 38 fl., Feldrennach 333 fl., Gräfenhausen 625 fl., Grunbach 128 fl., Herrenalb 279 fl., Höfen 180 fl., Igelstöck 115 fl., Kapfenhardt 96 fl., Langenbrand 152 fl., Loffenau 417 fl., Maisenbach 134 fl., Neuenbürg 145 fl., Neusaz 76 fl., Oberlengenhardt 96 fl., Oberniebelsbach 111 fl., Ottenhausen 291 fl., Rothensohl 69 fl., Rudmersbach 48 fl., Salmbach 69 fl., Schömberg 169 fl., Schwann 201 fl., Schwarzenberg 82 fl., Unterlengenhardt 69 fl., Unterniebelsbach 110 fl., Waldrennach 88 fl., Wildbad 215 fl.

Die Gemeindebehörden werden hierauf mit dem Ersuchen aufmerksam gemacht, dafür zu sorgen, daß diese Beträge bald möglichst und jedenfalls im Laufe des Monat Dezember hieher abgeliefert werden.

Den 13. Nov. 1850.

Oberamtspfleger Fischer.

Neuenbürg.

Die Umlage der direkten Staatssteuer betreffend.

Auf den Grund der Gesetze vom 9. Juli 1850 und 15. Oktober 1850. und der Steuer-Collegial-Verfügung vom 29. Oktober 1850, Regblt. S. 249, 349, 359, ist die Umlage der direkten Staats-Steuer von Grund-Eigenthum, Gefällen, Gebäuden und Gewerben für den hiesigen Bezirk auf das Etatsjahr 18<sup>50/51</sup> vollzogen worden. Es trifft auf je 100 fl. des Katasters:

vom Grund-Eigenthum und den Gefällen . . . . . 8 fl. 15, 9 fr.  
vom Gebäude-Eigenthum . . . . . — fl. 10,87 fr.  
von den Gewerben . . . . . 61 fl. 35, 9 fr.

und es wird hiemit die Vertheilung den Ortsvorstehern zum Behuf der Unteraustheilung auf die einzelnen Steuerpflichtigen, so wie des ordnungsmäßigen Einzugs und der Nachweisung in den Rechnungen kund gegeben. Hierbei wird übrigens bemerkt, daß vorerst verfassungsmäßig nur die Hälfte dieser Steuer zu erheben und abzuliefern ist.

Neuenbürg den 12. November 1850.

K. Oberamt.  
Baur.

Vertheilung der fraglichen Steuer für das ganze Jahr.

Gemeinden.	vom Grund-Eigenthum.		von den Gefällen.		vom Gebäude-Eigenthum.		von den Gewerben.		Zusammen.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Arnbach . . . . .	294	20	—	—	73	25	31	50	399	35
Beinberg . . . . .	127	48	—	—	19	34	3	53	151	15
Bernbach . . . . .	195	44	24	16	79	35	19	24	318	59
Biefelsberg . . . . .	189	45	—	—	39	8	14	4	242	57
Birkenfeld . . . . .	730	6	—	—	173	48	64	36	968	30
Calmbach . . . . .	458	58	—	—	226	55	200	49	886	42
Conweiler . . . . .	316	42	—	—	87	55	63	5	467	42
Dennach . . . . .	133	40	—	—	37	—	26	11	196	51
Dobel . . . . .	158	41	42	2	104	35	27	6	332	24
Engelsbrand . . . . .	225	36	5	5	66	5	42	45	339	31
Engelösterle . . . . .	28	59	—	—	38	35	14	46	82	20
Feldrennach . . . . .	501	57	7	2	124	41	65	25	699	5
Gräfenhausen . . . . .	1063	36	15	19	199	3	154	34	1432	32
Grunbach . . . . .	158	3	4	50	64	35	48	40	276	8
Herrnalsb . . . . .	336	6	53	29	158	34	68	30	616	39
Höfen . . . . .	238	16	—	—	90	2	77	40	405	58
Igelsloch . . . . .	187	31	—	—	22	39	4	15	214	25
Kapsenhardt . . . . .	120	59	2	43	37	17	35	32	196	31
Langenbrand . . . . .	214	25	4	38	60	9	17	7	296	19
Loffenau . . . . .	694	11	—	52	175	14	61	5	931	22
Maisenbach . . . . .	165	47	—	—	39	16	8	56	213	59
Neuenbürg . . . . .	228	28	—	41	419	16	522	56	1171	21
Neusatz . . . . .	85	47	12	42	52	24	9	36	160	29
Oberlengenhardt . . . . .	174	47	—	—	28	32	7	13	210	32
Oberniefelsbach . . . . .	214	12	—	—	24	57	7	2	246	11
Ditenhausen . . . . .	504	33	—	—	80	51	31	11	616	35
Rothensohl . . . . .	89	57	12	42	45	31	7	27	155	37
Rudmersbach . . . . .	85	37	—	—	20	55	7	24	113	56
Salmbach . . . . .	101	7	2	7	24	6	10	21	137	41
Schömburg . . . . .	254	21	2	33	62	19	22	59	342	12
Schwann . . . . .	329	25	—	—	99	11	57	6	485	42
Schwarzenberg . . . . .	147	48	—	—	23	36	7	20	178	44
Untertengenhardt . . . . .	99	38	—	—	17	15	2	39	119	32
Unterniefelsbach . . . . .	191	31	—	—	29	56	6	43	228	10
Waldbrennach . . . . .	117	48	3	1	40	35	18	25	179	49
Wilbhad . . . . .	799	12	6	20	439	39	489	34	1734	45
Zusammen . . . . .	9965	21	200	22	3327	8	2258	9	15751	—

Zur Beurkundung

Oberamts-Pfleg  
Fischer.





### Kronik.

#### Deutschland.

Frankfurt, 11. Nov. Die D.P.A.Z. meldet amtlich, Hr. Fürst Gortschakoff ist heute um 2 Uhr Nachmittags von dem kais. österreichischen Hrn. Präsidialgesandten Grafen v. Thun-Hohenstein in feierlicher Audienz empfangen worden, und hat seiner Excellenz das Creditiv überreicht, welches ihn in der Eigenschaft als außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Seiner Majestät des Kaisers aller Rußen bei dem deutschen Bunde beglaubigt.

Von der ersten Besorgniß vor einem deutschen Bruderkriege ist man durch die neuesten Nachrichten aus Berlin wieder zurückgekommen; man giebt sich im Gegentheil in allen Kreisen der sichern Hoffnung hin, daß der Friede doch werde erhalten und die Differenzen auf eine für die Regierungen und das Volk möglichst befriedigende Weise werde ausgeglichen werden. Uebrigens sieht man mit größter Spannung den weiteren Nachrichten entgegen, besonders Diejenigen, welche auf einen solchen Krieg noch ihre Hoffnung setzen.

#### Baden.

Mannheim, 11. Heute werden die ersten aus Preußen zurückkehrenden badischen Truppen, ein Bataillon Infanterie erwartet.

#### Oesterreich.

Wien, 9. Nov. (Telegr. Dep. der A. Z.) Die Lage ist höchst kritisch. Oesterreich fordert das unbedingte Preisgeben der Union und die Anerkennung des Bundesstags. Die deßfallige Note ist bereits zu Berlin, aber die Entscheidung wurde bis zu Bernstorffs Ankunft verschoben. Die Wiener Blätter zweifeln an der Erhaltung des Friedens, obwohl die deutsche Reform dießfalls noch Hoffnung hatte.

Frankreich, oder doch die französische Regierung, scheint sich immer mehr der österreichisch-russischen Coalition zuneigen. So meldet eine Privatdepesche, daß die französische Regierung damit umgehe, offiziell sich für das Recht Oesterreichs und des Bundesstags in der kurhessischen Frage zu erklären.

Krakau, 11. Nov. Russische Militär-Colonnen bewegen sich westwärts, wohl zur Besetzung der österreichischen Ostprovinzen, falls der Krieg zum Ausbruch kommt.

#### Gold-Course.

Stuttgart, den 15. November 1850.

Württemberg. Dukaten (Fester Cours)	5 fl. 45 kr.
Andere Dukaten . . . . .	5 fl. 34 kr.
Neue Louisd'or . . . . .	11 fl. — kr.
Friedrichsd'or . . . . .	9 fl. 38 kr.
20 Franks-Stücke . . . . .	9 fl. 24 kr.

### Nachtrag.

#### Neuenbürg.

#### Verkauf eines Hammerwerks mit Schleifmühle und Gesuch eines Geschäftsführers.



Auf Ableben des Hammer-

werk- und Schleifmühlebesizers J. Gollmer dahier will dessen Wittve das Anwesen auf dem Wege der Unterhandlung und des öffentlichen Aufstreichs verkaufen, oder auch, falls keine annehmbaren Angebote gemacht würden, die Leitung des Geschäftes einem befähigten Werkverständigen übertragen.

Das Hammerwerk befindet sich im unteren steinernen Stock eines gutgebauten zweistöckigen Wohnhauses, bestehend aus 3 nebeneinander befindlichen Hämmern mit dem nöthigen gut eingerichteten Getriebe; daneben die mehrere Steine nebst Polirstein treibende Schleife. Das Ganze hat einen eigenen durch eine gehörig verwahrte Insel von dem Einflusse getrennten Wasserkanal, der sonst keinem andern Werke zugehört und kurze Strecke unter dem Werk wieder ausmündet. Der Wohnung gegenüber ist eine noch gehörige schließbare Hütte und ein den Eltern der Wittve zugehöriger größerer Platz, welcher unter Umständen gleichfalls abgegeben werden könnte, wenn ihn Käufer nöthig haben sollte.

Das Ganze ist für Eisenarbeiten verschiedener Art, Bauerngeschir, Werkzeuge, Waffen zc. in letzter Zeit vollends recht gut eingerichtet und seither emsig und mit Nutzen betrieben worden, so daß ein braver fleißiger Mann mit Familie sein Auskommen darauf hinreichend finden dürfte.

Wer nun Lust hat, die Leitung des Geschäftes gegen ordentliche Belohnung zu übernehmen, möge sich, mit den entsprechenden Zeugnissen über gute Aufführung und Geschicklichkeit, melden. Der Aufstreichsversuch zum Verkauf aber wird am

Samstag den 14. Dezember d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

dahier vorgenommen und wollen sich die Kaufsliebhaber, welche das Anwesen täglich einsehen können, an den Stiefvater der Wittve, Bierbrauer Karcher dahier und an die unterzeichnete Stelle wenden.

Den 15. Nov. 1850.

Stadtschultheißenamt.

M e e h.

